

Vertrauensverlust verhindern – Wertschätzung und Entlastung für alle sächsischen Lehrerinnen und Lehrer schaffen

Gemeinsame Erklärung der GEW Sachsen, des SLV, des PVS sowie des LVBS

Am 09. März 2018 hat die Staatsregierung das Handlungsprogramm „*Nachhaltige Sicherung der Bildungsqualität in Sachsen*“ beschlossen. Dieses Programm enthält in vielen Punkten deutliche Verbesserungen für das sächsische Schulsystem.

Allerdings führen die von der sächsischen Staatsregierung getroffenen Entscheidungen auch zu einem nachhaltigen und spürbaren Vertrauensverlust bei einem Großteil der sächsischen Kolleginnen und Kollegen gegenüber ihrem Arbeitgeber. Dies erfahren und erleben wir täglich in Gesprächen in den Schulen, aus Briefen, E-Mails oder Petitionen unserer Mitglieder.

Mit den im Handlungsprogramm angekündigten Maßnahmen wird zum wiederholten Mal versäumt, allen Lehrerinnen und Lehrern in Sachsen die verdiente Anerkennung für ihre Leistungen zu gewähren. Weder die Beschäftigten, die das sächsische Schulsystem in den vergangenen 25 Jahren so erfolgreich getragen und aufgebaut haben, noch diejenigen, die es in den nächsten zwei Jahrzehnten tragen sollen, erhalten mit dem Handlungsprogramm die ihnen immer wieder angekündigte und vor allem zwingend nötige Wertschätzung und Entlastung. Es entsteht eine gravierende Ungleichbehandlung von Kolleginnen und Kollegen, die aus Alters- oder sonstigen Gründen nicht verbeamtet werden können oder wollen.

Die im Handlungsprogramm vorgesehenen Maßnahmen für die Lehrkräfte über 42 Jahren werden völlig berechtigt als unfair empfunden. Dabei sind es diese Lehrerinnen und Lehrer, die z.B. für die kontinuierliche und qualitativ hochwertige Einarbeitung, Betreuung und Begleitung der nachrückenden Lehrergenerationen unverzichtbar sind. Damit dies auf Augenhöhe realisiert werden kann und alle Beschäftigten tatsächliche Wertschätzung erfahren, muss das Handlungsprogramm dringend weiterentwickelt werden.

Wir – die sächsischen Gewerkschaften und Verbände im Schulbereich GEW, SLV, PVS, LVBS – sind uns sicher, dass Sachsens Bildungssystem im Ringen um die besten Köpfe und für die Schule der Zukunft die Motivation aller Lehrerinnen und Lehrer braucht.

Dafür und um einen nachhaltigen Vertrauensverlust in der sächsischen Lehrerschaft zu verhindern, fordern wir deshalb gemeinsam:

- deutliche Einkommensverbesserungen für alle tarifbeschäftigten Lehrkräfte und
- die Senkung der Arbeitsbelastungen sowie spürbare Arbeitsentlastungen.

Gemeinsam bieten wir zeitnah Gespräche zur Umsetzung dieser Forderungen an.

